

## Steckbrief – Michele Mangieri

### Kurzprofil

Integrationsexperte mit über 18 Jahren Erfahrung in internationalen IT- und Transformationsprojekten. Gründer und Geschäftsführer der maxClaint GmbH mit Fokus auf Schnittstellenstrategien, Applikationsanalysen und Cloud-Architekturen – insbesondere im Banken- und Public-Sektor aber auch in diversen Industriebereichen mit global agierenden Unternehmen.

### Relevante Projekterfahrung

GLS Bank – Projekt „Cobra Sunset“:

- Bewertung historisch gewachsener Anwendungen im Kontext Atruvia/Agree21
- Erstellung von Applikations- und Schnittstellenlandschaften (inkl. TIME-Bewertung)
- Enge Abstimmung mit Fachbereich, IT, Verfahrensumbau und Atruvia
- Moderation von Workshops und strukturierte Aufbereitung für Management-Entscheidungen

### Methodischer Ansatz

Mein Vorgehen verbindet Analysekompetenz mit systemischem Denken. Ich arbeite mit strukturierten Bewertungsmodellen wie Gartner TIME und fokussiere auf die Brücke zwischen Technik und Organisation. Workshops, Visualisierungen und Buy-in-Prozesse sind zentrale Werkzeuge.

### Nutzen für den Genoverband

- Erfahrung mit Atruvia-Systemlandschaften (Agree21, Schnittstellen, Prozesse)
- Verständnis für regulatorische Anforderungen im genossenschaftlichen Umfeld
- Fähigkeit zur strukturierten Bewertung bestehender Systeme und Prozesse
- Moderation komplexer Schnittstellenprojekte mit Fach- und IT-Beteiligung
- Klarheit in Kommunikation und Entscheidungsreife der Ergebnisse

### Kontakt

Michele Mangieri

maxClaint GmbH

E-Mail: [michele.mangieri@maxclaint.de](mailto:michele.mangieri@maxclaint.de)

Mobil: 0157 744 90 700

Web: [www.maxclaint.de](http://www.maxclaint.de)

## Ergänzende Projektdetails – GLS Bank / Cobra Sunset

Projektziel:

qZiel, eine strategische Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Nutzung bzw. Ablösung im Sinne eines Atruvia-First-Ansatzes zu schaffen.

Meine Rolle:

- Technischer Projektleiter / Scrum Master im Cobra TIME-Team
- Strukturierung des Vorgehens zur Applikationsbewertung mit dem Gartner TIME-Modell
- Aufbau eines funktionsbezogenen Schnittstellenkatalogs gemeinsam mit IT, Fachbereichen und Verfahrensumbau

Kernergebnisse:

- Erstellung einer vollständigen Software- und Schnittstellenlandkarte
- Bewertung von Modulen nach Relevanz, Migrationspotenzial und regulatorischen Anforderungen
- Konzeption und Moderation von Fokusgruppen mit verschiedenen Stakeholdern (Fachzirkel, IT, Orga)
- Aufbereitung der Ergebnisse in Entscheidungsvorlagen für Vorstand und Lenkungsreise

Nutzen für zukünftige Projekte:

- Hohe Übertragbarkeit der Methodik auf ähnliche Transformationsprojekte im genossenschaftlichen Kontext
- Vertrautheit mit der Atruvia-Toolwelt (Agree21, Banking Workspace, Omnikanalplattform etc.)
- Erfahrung im Changemanagement und in der Kommunikation mit kritischen Fachbereichen

## Auszug aus unserem Kundenportfolio

